

NEWSLETTER

Ausgabe: Dezember 2021

Produktempfehlung: Jorenku Staldren für Schweine, Rinder und Kälber

Staldren® für Rinder und Kälber

Staldren® reduziert Euterentzündungen, Diarrhöe bei Kälbern, das Bakterienniveau und die Menge von Pilzen.

Staldren® bindet Ammoniak.

Staldren® für Rinder und Kälber wird wie folgt angewendet:

Streut eine Handvoll (50-100g) Staldren® pro m² zweimal pro Woche. Es ist effizient, um Infektionen zu reduzieren. Bei sehr feuchtem Stallklima oder bei Krankheiten ist es empfehlenswert Staldren® öfter zu verwenden.

Anbindestall: Staldren® im hinteren Bereich der Liegeboxen verteilen, wo in feuchten Bereichen Bakterien und Pilze sich vermehren können und somit u.a. Euterentzündungen oder Probleme mit Klauenerkrankungen entstehen können.

Boxenlaufstall: Verwenden Sie Staldren® wie oben erwähnt, aber in breiteren Boxen, wo die Rinder sich umdrehen können, ist es notwendig, mehr Staldren® auszugeben.

Tiefstall: Streut eine Handvoll (50-100g) Staldren® pro m² einmal pro Woche.

Gesäuberte Abkalbebox: Nach dem Ausmisten der Abkalbebox wird Staldren® über die gesamte Fläche gestreut. Danach erfolgt das Einstreuen mit frischem Stroh. Dies geschieht zwischen jedem Kalben, damit neugeborene Kälber in möglichst sauberer Umwelt gekalbt werden. Es beugt Infektionskrankheiten bei Kühen und Kälbern vor. Für die Abkalbebox streut eine Handvoll (50-100g) Staldren® pro m² zweimal pro Woche. Es ist wichtig gründlich an den Seiten zu streuen, wo sich Fliegen besonders aufhalten. Bei Fällen von Diarrhöe Staldren® täglich streuen, bis der Ausbruch vorüber ist.

Staldren® für Schweine

Staldren® reduziert Diarrhöe, Sterblichkeit, das Bakterienniveau und Euterentzündungen. Staldren® sichert Zuwachs und eine bessere Einnahme von Milch. Staldren® schafft bessere Gesundheit in der Schweineproduktion.

Staldren® für Schweine wird wie folgt angewendet:

Abferkelstall: Vor dem Abferkeln wird Staldren® in der gesamten Bucht verteilt – eine Handvoll (50-100g) Staldren® pro m². Nach dem Abferkeln wird Staldren® drei Tage angewendet. Danach zweimal in der Woche bis zum Absetzen. Besonders konzentriert hinter der Sau, um den Trog, in der Ferkelecke und an feuchten Stellen anwenden, wo sich Bakterien gut entwickeln können.

Absetzstall: Staldren® mindestens einen Tag vor dem Belegen zweimal täglich verwenden; am besten morgens nach dem Füttern und kurz vor der Belegung und danach zweimal in der Woche. Die Liegeflächen und feuchten Stellen komplett bestreuen.

Schweinemaststall: Staldren® zweimal pro Woche anwenden. Das führt zu einem besseren Stallmilieu und reduziert einen hohen Infektionsdruck.

Krankenstall: Staldren® auf der gesamten Fläche täglich anwenden. Trächtigkeit-, Eber- und Laufstall: Streut eine Handvoll (50-100g) Staldren® pro m².

Sammelbuchten: Staldren® auf der gesamten Fläche anwenden, bevor und nachdem die Tiere eingestallt werden. Das reduziert die Gefahr von Infektionen.

Leere Ställe: Staldren® durch ein Motorgebläse oder einen Streuwagen verteilen, dadurch wird ein guter Effekt gegen Viren erzielt.



HINWEISE

Mischfutterauslieferung an den Feiertagen

... bald ist Weihnachten! Die Feiertage und der Jahreswechsel stellen uns auch in diesem Jahr wieder vor eine logistische Herausforderung.

Wir bitten Sie, Ihre Bestellungen **frühzeitig** (spätestens bis zum 17.12.2021) aufzugeben und sich mit Mischfutter zu bevorraten. Bitte beachten: Wir werden am Sonntag, den 19.12.20 (4. Advent) und am Sonntag, den 02.01.22 Futter ausliefern!

Terminabsage Fachforum Schwein

Aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Lage hat sich die Landwirtschaftskammer kurzfristig dazu entschieden, das für den 3. Februar 2022 geplante Fachforum Schwein abzusagen. Noch vor einigen Wochen haben wir voller Zuversicht begonnen, das Fachforum Schwein vorzubereiten. Doch mit Blick auf die derzeitigen Entwicklungen können und möchten wir das Risiko weiterer Corona-Neuinfektionen soweit wie möglich vermeiden und damit aktiv die Aussteller, Besucher und das eingesetzte Personal schützen.

Kartellamt stimmt zu: GS agri wird neuer Gesellschafter bei Fleming + Wendeln

Das Bundeskartellamt gibt grünes Licht: Die Vertreter von GS agri und Fleming + Wendeln bilden eine strategische Allianz. Ziel der Allianz ist es, die Schlagkraft beider Partner durch die sich ergebenden Synergien und Effizienzsteigerungen zu erhöhen. Bei Produktion, Logistik und Einkauf möchten die Unternehmen künftig operativ eng zusammenarbeiten. Die Schneiderkruger Genossenschaft wird über ihre Tochtergesellschaft GS Landhandel AG Gesellschafter bei der F+W Holding GmbH & Co. KG. Dazu löst die GS Landhandel AG den Gesellschafterstamm der Familie Wendeln (Wendeln Landhandel Beteiligungs GmbH) ab und erwirbt dessen Unternehmensanteile in Höhe von 50 Prozent. Die restlichen 50 Prozent werden weiterhin von der Familie Fleming gehalten. Die Beteiligung von GS agri soll zum Jahresende vollzogen werden. Beide Unternehmen bleiben weiter mit ihren eigenen Marken und Produkten am Markt und agieren mit eigenen Vertriebseinheiten.

Die Zusammenarbeit soll vor allem im Einkauf neue Potenziale freisetzen. Durch die Bündelung des Einkaufs können Beschaffungskosten nachhaltig reduziert und die Verhandlungsposition der Unternehmen gegenüber Lieferanten gestärkt werden. Die sich daraus ergebenden Einkaufsvorteile bei Agrarrohstoffen, Betriebsmitteln (Düngemittel, Pflanzenschutz, Saatgut) sowie bei Energie- und Kraftstoffen sollen den Landwirten zugutekommen.

Zentrale Einheiten werden auch auf Produktions- und Logistikebene angestrebt. Durch standardisierte Prozesse, eine bessere Auslastung der Produktionskapazitäten und eine effizientere Logistik können die Kosten weiter optimiert und die Leistungsfähigkeit der Standorte erhöht werden. Synergieeffekte entstehen auch mit Blick auf den Leistungsbereich Nährstoffmanagement. Beide Partner bringen sich für die Landwirte mit ihren Lösungen zur Nährstoffvermittlung sowie zur nachhaltigen Gülleaufbereitung und -verwertung ein.



Die Vertreter der Unternehmen blicken zuversichtlich in die Zukunft (v. l.): Friedhelm Sander (GS agri eG), Paul Wendeln (stellvertretend für die Gesellschafterfamilie Wendeln), Engelbert Klövekorn (GS agri eG), Peter Fleming (Fleming + Wendeln), Cord Schiplage (GS agri eG), Alexander Fleming und Jürgen Fleming (Fleming + Wendeln).

Dürfen wir vorstellen ...



Mein Name ist Stefan Schlangen. Ich bin 45 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Ermke. Als F+W Fachberater bin ich für die Milkivit Milchaustauscher, Mineralfutter und Tiergesundheitsprodukte zuständig. Seit 15 Jahren arbeite ich als staatlich geprüfter Betriebswirt im Außendienst.

Bei Interesse an den Milkivit-Produkten melden Sie sich gerne bei mir. Sie erreichen mich unter:

01 52/08 98 86 14

s.schlangen@fuw.net



*
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und wünschen euch und euren Familien eine tolle Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2022!